

Einführung: Pädagogik ist Problem, nicht Problemlösung . . .	9
<i>I. Entmündigung des Individuums</i>	15
1. Mißverständnisse über Erziehung: auf dem Wege zur pädagogischen Gesellschaft?	17
2. Primäre und sekundäre Existenz: Das Problem der fiktiven Identität	30
3. Selbsterziehung oder Erziehung des anderen: Strategien im Umgang mit pädagogischen Parolen . . .	46
4. Beratung und Ratsuche: Falsche Antworten auf falsche Fragen	60
<i>II. Sehnsucht nach der heilen Welt</i>	75
1. Öffentlich oder Privat: Die entfremdete Sexualität . . .	77
2. Tarnung durch Konvention: Der Mythos von der konfliktfreien Gesellschaft	91
3. Freiheit oder Sicherheit: Die Dialektik der pädagogischen Prophylaxe	105
4. Bestrafen oder Erziehen: Paradoxien in der Konzeption des Strafvollzugs	118
<i>III. Herausforderung der erzieherischen Moral</i>	133
1. Erziehungsunwertes Leben: Pädagogische Euthanasie schafft Randgruppen	135
2. Erziehung als Ritual: Jugenderinnerungen an eine totale Institution	148
3. Der Verrat der Intellektuellen: Zum Selbstverständnis des modernen Pädagogen	162
4. Eisenstein und Makarenko: Die reelle Kommunikation	175